

Information für Studierende der Sonderpädagogik an der Universität Koblenz-Landau (Campus Landau)

Am 25. Januar wurden an der öffentlichen Sitzung des Instituts für Sonderpädagogik mit der Leiterin des Arbeitsbereichs Grundschulpädagogik die Herausforderungen diskutiert, die sich aus den Möglichkeiten des Modultauchs ergeben. Sonderpädagogikstudierende können auf zwei Arten Module tauschen:

- a) im Bachelorstudium (Möglichkeit des Modultauchs mit Fach, 18 Punkte, Informationen zu § 6 Abs. 2 Nr. 4 der Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang)
- b) im Masterstudium (Freier Workload)

Grundsätzlich wird das Anliegen der Studierenden anerkannt, diese Möglichkeiten nutzen zu können. Aktuell bestehen aber gravierende Herausforderungen bei der Umsetzung:

- Die Studierendenzahlen in der Grundschulpädagogik sind aufgrund von größeren Zulassungszahlen enorm gewachsen.
- Im WS 16/17 wurden über 100 Studierende der Sonderpädagogik zu Seminaren der Grundschulpädagogik zugelassen – dies hat in den betroffenen Modulen zu komplett überfüllten Seminaren geführt. Teilweise mussten zusätzliche Seminarangebote eingerichtet werden.
- Die zusätzlichen Studierenden aus der Sonderpädagogik werden bislang kapazitär nicht angerechnet, d.h. der Grundschulpädagogik werden dafür keine weiteren Dozierendenstellen zugewiesen, die aber erforderlich wären, um dem Bedarf gerecht zu werden. Es fehlen folglich Dozierendenstellen im Umfang von 14 SWS an der Grundschulpädagogik.

Das Institut für Sonderpädagogik und der Arbeitsbereich Grundschulpädagogik sind deshalb mit den Studierendenvertretern und dem ASTA übereingekommen, ab SoSe 17 bis auf weiteres Sonderpädagogikstudierende erst im zweiten Zulassungszeitraum in die Seminare der Grundschulpädagogik zuzulassen, falls Platz vorhanden ist. Die Plätze werden zugelost.

Es kann also weder für Studierende des Bachelorstudiums noch des Masterstudiums Sonderpädagogik eine Garantie geben, Seminare der Grundschulpädagogik zu besuchen.

Parallel dazu wird beantragt, dass die tauschenden Sonderpädagogikstudierenden im Bachelor und Master der Grundschulpädagogik kapazitär angerechnet werden, so dass in Zukunft wieder mehr Sonderpädagogikstudierende Veranstaltungen in der Grundschulpädagogik belegen können.

Über Veränderungen werden wir umgehend informieren.